

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINAPARATE, Sontagsinserate, Bücheranzeigen, Verkaufts-Offerten, LUXUSARTIKEL, DAREUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-gesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 38

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so höherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaſſe 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

530m

Grosse Parkanlagen.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hönegg.

durch die Zürcher Stadtmusk „Concordia“
CONCERTS

Sommer- Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Eine Fabel.

Herr Demos hielt zum Zeitvertreibe —
Wie das sein gutes Recht ja war —
Zu dienen seinem Geist und Leibe,
Sich ein dressirtes Pudelpaar.

Er ließ es nicht an Futter fehlen,
Gab Brod ihm mehr als es verdient;
Doch auch in diesen Künstlerleeren
Der Neid bald Oberhand gewinnt.

Dem Jeder glaubt, er sei der Beste,
Verdiene mehr des Herren Gunst;
Und obgleich beide Dilettanten,
„Nur ich,“ spricht Jeder, „hab' die Kunst!“

Bald ist dem Krieg nicht mehr zu wehren,
Sie rauhen sich an Haupt und Haar,
Und stellen, ihrer Kunst zu Ehren,
Ein hundsgemeines Schauspiel dar.

Zum Glück kommt jetzt in Eil' geschritten
Der Herr, die Peitsche in der Hand:
„Hat Euch der Teufel denn geritten?
Ihr macht die Kunst ja so zur Schand!“

Er treibt sie auseinander Beide,
Jagt Jeden in sein eigen Loch,
Und gibt, als Warnung vor dem Neide,
Zum Schlusse diese Lehre noch:

„Bedenkt, ihr Pudel, daß ihr Hunde
Und Diener nur des Herren seid;
Gedenkt für immer dieser Stunde,
Und bleibt bescheiden, seid gezeit!“

PATENT-
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.

[504]

SCHNEIDER & CO.
London E. C.

3 Gough Square Fleet Street (565)

Bank, Commission und Spedition.

Öffene Stelle.
Eine treue, zuverlässige, bescheidene Tochter,
deutsch und französisch sprechend, findet in einem
Hotel der Centralschweiz Stelle als **Zaalfel-
lerin**. Gute Zeugnisse erforderlich. (206)

**Sattler- und Tapezier-
lehrlingsgejud.**
Ein Knabe von 16 bis 18 Jahren könnte
unter vortheilhaften Bedingungen den Beruf
erlernen. (205)

Ein
Provisionsreisender,
der die Ost- und Westschweiz bereist, wird
gesucht. (207)

Illustrirte Wochenschrift
Neue Alpenpost
Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)
Redaction: J. J. BINDER in Zürich;
J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.
Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6
Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.
Inserate: à 50 Cts. per Zeile, ge-
nossen wirksame und allgemeine
Verbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in
Zürich. Man abonnirt bei allen
Postbureaux.

Vorrätig bei
Orell Füssli & Co.
Zürich.

Brehms Thierleben
Zweite Auflage
mit gänzlich umgearbeitetem und erweiterten Text und grösstentheils
neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen etne
allgemeine Kunde der Thierwelt
aufs prächtvollste illustirt
und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Erschienen ist Band I—VII,
IX u. X, und durch jede Buch-
handlung zu beziehen.